Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 266. Mittwoch, den 13. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. November 1833.

Herr Kaufmann Kanzow von Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Zoga von Culm, log. im engl. Hause. Madame Hübner, Tonkünstlerin von Berlin, Herr Regierungs-Conducteur Szepanneck von Stolpe, log. im Hotel de Thorn. Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sullitz, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klonowsken, die Herren Kaufleute Cohn und Pfuhl aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung, haben wir die Ehre unsern geachteten Verwandten und theilnehmenden Freunden ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 13. November 1833.

G. Rindfleisch,
Augustine Adelheide Schöps.

Anzeigen.

Vom 7. bis 11. November 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Bethe a Boytzenburg. 2) Balzern a Neuenburg. 3) Günter a Elbing. 4) Salomon a Lebau. 5) Wenzel à Graudenz. 6) Löwenthal a Möwe. 7) Roppuhn a Bottlitten. 8) Chobrzynski a Zurubin. 9) Cosel a Hammer. 10) Landraths-Amt a Behrendt.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die Sitzgelder der Kirchen zum Heil. Geist und St. Elisabeth, werden für die Folge nur gegen Quittungen vom unterzeichneten Vorstande, durch die Küster erhoben werden, und da nach einer neuen Bestimmung jeder resp. Miether eines Sitzes, solchen für ein ganzes Jahr vom 1. Januar bis ulto. December über-

nehmen muß, wofür die Miethe in halbj. Raten postnumerando erhoben wird, so zeigen wir dies mit dem Bemerken an, daß Anmeldungen jeder Zeit bei dem unterzeichneten Vorsteher Rosenmeyer, Hundegasse № 287. angenommen werden, jedoch die Kündigung eines Sitzes auch 2 Monate vor Schluß des Jahres erfolgen muß, widrigenfalls die Prolongation auf ein Jahr stillschweigend statt findet.

Danzig, den 1. November 1833.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum hl. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Schultz. Rosenmeyer.

Auswärts wohnenden Eltern deren Söhne hier Schulen besuchen sollen, empfehle ich meine seit 9 Jahren bestehende Pensions-Anstalt ergebenst, und verbinde damit die Anzeige, daß jetzt gleich 2 Stellen offen sind.

Der Lieut. Hartmann, Fleischergasse № 110.

Zu einer ordentlichen Versammlung der naturforschenden Gesellschaft, Sonnabend den 16. November Nachmittags um 3 Uhr im Locale der Gesellschaft, lade ich hiemit ergebenst ein. In dieser Versammlung werden Relationen über die Mannigfaltigkeit der Fortpflanzungsweise im Gewächsreiche, über einige Insecten-Arten der Vorwelt, und über Chemie vorgetragen werden.

Förstemann.

Die von meinem verstorbenen Gatten geführte Handlung, werde ich unter der Firma von Carl David Krohn Wittwe fortsetzen, und indem ich mit einem vollständig sortirten Commissions-Lager von Leinwand, Bettzeug, Drillig, Segeltuch rc. rc. versehen bin, so bitte inständigst Ein sehr geehrtes Publikum mich mit dero Gewogenheit zu beehren, ich werde gewiß alles anwenden, durch stete reelle Bedienung mich des Vertrauens würdig zu bezeugen, da es meine Pflicht durch eifriges Streben, der Sorge meiner 7 unmündigen vaterlosen Waisen eingedenk, mich des Wohlwollens eines sehr geehrten Publikums jederzeit theilhaftig zu machen.

Danzig, den 11. November 1833, Henriette Ulrike Florentine Krohn
geb. Röhn.

Wer einen kleinen mit abgeschnittenen Ohren entlaufenen Pünscher in der Schmiedegasse № 291. abbringt erhält eine Belohnung.

Meine Wohnung ist jetzt Hundegasse № 83. Rhode,
Waaren-Mäkler.

Ich wohne jetzt Töpfergasse № 17. Carl Wagner.

Zur Führung von Handlungsbüchern und Unterrichts-Ertheilung im doppelten Buchhalten und kaufmännischen Rechnen empfiehlt sich ergebenst

Wagner, Töpfergasse № 17.

Das im Dorfe Heubude belegene vormals Jeschkesche Grundstück, mit 40 Morgen Acker- und Weideland, Garten, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und mit der Berechtigung eine Kornmühle darauf zu erbauen, soll verpachtet werden. Nähere Bedingungen sind zu erfahren Langgarten № 228.

Einem hochzuverehrenden Adel und Einem werthgeschätzten Publikum empfehle ich mich mit aller Kürschnerarbeit, sowohl bei mir als in Dero Häusern, mein einziges Bestreben wird nur sein, der Zufriedenheit der Familien mich verdient zu machen, die mich mit Ihrem Zutrauen beehren. J. G. Rohd,
Kürschnermeister, Breitgasse № 1135.

Heil. Geistgasse № 928. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen, auch ist daselbst ein Klawier zu verkaufen.

V e r m i e t h u n g e n.

Jopengasse № 735. ist eine Stube an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Schnüffelmarkt № 653. sind ein Paar Zimmer nach vorne an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Röpergasse № 474. stehen eine Parthie alte Fenstern billig zu verkaufen.

Saftreiche Citronen zu 1/2 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, fremde Bischoff-Essence von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr. Trüffeln, echten jamaica Rumm die Bout. 10 bis 15 Sgr., feine französische Pfropfen, catharinen Pflaumen das ℔ 6 Sgr., geschälte Aepfel, Birnen, getrocknete Kirschen, Tafelbouillon, Feigen, große Muscattrauben- und smirnaer Rosinen erhält man bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

Am Petershagerthor bei der Wittwe Dombrowska stehen 2 schöne Gartenhäuser zum Verkauf.

Im Hotel de Zoppot sind große Lachsforellen zu haben. Kreiss.

Ein grüner Halbwagen mit Verdeck und zwei Pferde (Füchse) sind Burgstraße № 1818. zu verkaufen.

Die Kirchen- und Pastoral-Bibel, mit 50 Kupfern und Karten die im Königl. Intelligenz-Comtoir zur Ansicht bereit liegt, ist zu verkaufen.

Fußstrohmatten und Decken von Tucheggen in beliebigen Größen, sind zu kaufen im Erziehungshause für bürgerlich bestrafte Knaben (Kaninchenberg) Neugarter-Ecke № 529. und Frauengasse № 901.

Fein Pecco- feyn Haysan- fein Kugel- und Kongo-Thee in bester Qualität und zu den billigsten Preisen ist fortwährend zu haben Hundegasse No. 274.

Ausgefrorner Würtzburger 1822 à 40 Sgr., Bocksbeutel 1811 à 50 Sgr., Leistenwein 1788 & 1783 Strohwein à 80 Sgr., Steinwein 1728 aus dem Königl. Bairischen Cabinets-Keller à 90 Sgr. in Original-Flaschen, und feinen Madeira à 18 Sgr. pr. engl. Flasche, empfiehlt D. F. W. Bach,
Langgasse Nro. 364.

Ankerschmiedegasse № 176. sind alle Sorten feine brenlauer Mehle, die gehäufte Metze 5 Sgr., 4 Sgr., 3 und 2 Sgr., weizene Grütze 10 Sgr, Kartoffel-Mehl 2 Sgr. pr. ℔ käuflich zu haben.

In der Reichelschen Musik-Handlung sind nachfolgende neue Musikalien zu haben: Zampa im vollständigen Clavier-Auszuge 7 Rthl., dieselbe ohne Text 2 Rthl. 20 Sgr., für Anfänger 12½ Sgr., sämmtliche einzelne Arien daraus mit Clavier- oder Guitarre-Begleitung a 2½ Sgr. — 10 Sgr., Lieblingstänze aus Zampa für das Pianof. 7½ Sgr., Galopp für dito aus Zampa a 2½ Sgr., ein Cotillon aus dito 5 Sgr. Ouverture aus Zampa für 2 Hände 10 Sgr. und 4 Hände, leichte Stücke fürs Pianof. aus Zampa 16, 20 u. 25 Sgr., Zampa für 1 Flöte 10 Sgr., Bibliothek für Pianof.-Spieler, Sammlung beliebter Opern ohne Text für Anfänger bearbeitet, 33 Hefte a 12½ Sgr., Herz - Cavatine aus Zampa mit Variationen fürs Pianof. 25 Sgr., Ferner nachfolgende Opern in neuen wohlfeilen Clavier-Auszügen Mozart, Don Juan 2 Rthl. 20 Sgr., Titus 1 Rthl. 15 Sgr., Zauberflöte 2 Rthl., Figaros Hochzeit 2 Rthl. 22½ Sgr., die Entführung aus dem Serail 2 Rthl., Cosi fan tutte (Weibertreue) 2 Rthl. 20 Sgr., Idomeneus 2 Rthl. 7½ Sgr., Spontini die Vestalin 2 Rthl. 5 Sgr., Rossini, Tancred 2 Rthl., Cherubini, der Wasserträger 1 Rthl. — 10 Sgr., Beethoven Fidelio 1 Rthl. 22½ Sgr., Auber die Stumme von Portici 2 Rthl. 15 Sgr., Weigl, die Schweizerfamilie 1 Rthl., Rossini, der Barbier von Sevilla 2 Rthl., Winter, das unterbrochne Opferfest 1 Rthl. 22½ Sgr.

Neue Fortepiano.

In der Reichelschen Musikhandlung sind folgende mahagoni Flügelfortepiano zu haben:

zwei große Breslauer Flügelforte von schönem mahagoni Holz mit weißer Claviatur zu 6 Octaven,

ein Breslauer Stutzflügel von dito schönem Holz, rc.

Diese Instrumente empfehlen sich, wie alle die früheren, welche ich von diesem Meister erhalten, durch ihre solide Bauart, schönen Ton und leichte Spielart, so daß ich sie jedem Kauflustigen aufs Wort empfehlen kann.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Zimmergesell Johann Carl und Cathrina Elisabeth Schröderschen Eheleuten zugehörige, auf der Niederstadt auf dem Hühnerberge sub Servis-Nro. 591. und Nro. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und in einem Hofgebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 140 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 14. Januar 1834

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine

ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird zu diesem Termine, der seinem Aufenthalte nach unbekannte Kornmessergehülfe Johann Jacob Holle, oder falls er verstorben sein sollte, seine Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiemit vorgeladen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Schloßermeisters Joseph Placidus Gurski zugehörige, in der Kohlengasse sub Servis-Nro. 1038. und Nro. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches lediglich in einem Vorderhause besteht, und auf 482 Rthl abgeschätzt worden ist, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. Januar 1834.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in diesem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle von 540 Rthl eingetragene Capital nicht gekündigt ist, die dasselbe übersteigenden Kaufgelder oder jenem Kapital vorgehenden Kosten und Abgaben aber baar gezahlt werden müßen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 22. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Tischlermeisters Carl Friedrich Laaß gehörige, der Wittwe Dorothea Maria Laaß geb. Scharlein adjudicirte Grundstück Brodtbänkengasse sub Servis-Nro. 693. und № 33. des Hypothekenbuchs gelegene, auf 3562 Rthl Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einem Wohnhause mit einem Hofraume, einem Seiten- und Hinter-Gebäude besteht, soll wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder, im Wege der Re-Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 7. Januar 1834

den 11 März —

den 13. May —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche

Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des Mitnachbarn Constantin Durwensee zugehörige, in dem Dorfe Neuendorff sub Nro. 11. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Wagenremise, Backhaus und Schweinstall nebst 2 Hufen eignes Land bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 4010 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 12. September 1833 Vormittags 11 Uhr
— 14. November — —
— 13. Januar 1834 — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß, die beiden ersten Termine auf dem Stadtgerichts-Hause, der letzte an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. Juli 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Mitnachbars Ernst Gotthilf Claaßen zugehörige, in der Dorfschaft Schmerblock sub Nro. 46. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 56 Morgen kulmisch Landes mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2061 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch nothwendige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 12. October c. Vormittags 11 Uhr.
- 14. December c. — —

auf dem Stadtgerichtshause hieselbst und auf

den 14. Februar 1834 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, an Ort und Stelle in Schmerblock angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten. Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen. Danzig, den 23. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das der Wittwe Florentine Eichhorn geb. Grofsmann gehörige, sub Litt. C. XXI. 30. zu Ober-Kerbswalde belegene, auf 676 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 11. December c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 20. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über den Nachlaß des zu Gottswalde verstorbenen Hofbesitzers Peter Spenkau eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 14. Januar 1834 Vormittags 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Suchland angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Diejenigen von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 10. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 11. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 236¼ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 35⅝ Lasten Weitzen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	69⅓	½	—	⅔	—	2½
	Gewicht, Pfd:	127—130	—	—	105	—	—
	Preis, Rthl.	80—113⅓	50	—	34	—	66
2. Unverkauft	Lasten: . . .	102 7/12	4	—	1	—	19⅝
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	46	35	—	18	12½	35

Thorn sind passirt vom 6. bis incl. 8. November und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte, als: 168 Stück fichten Rundholz, 1020 Stück eichne Planken.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . . .	206¼	—
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	45¾	45½
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	—	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	100½
— 2 *Mon.* . .	99¾	99½
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	—
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18 28/31	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100